

Inhaltsverzeichnis

<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XI
--	----

<i>Das Rechtsinstitut des Vertrages zugunsten Dritter: Einführung in die Problematik</i>	1
--	---

Kapitel 1

<i>Neuere Dogmengeschichte</i>	5
1.1. Rückblick: Alteri stipulari nemo potest	5
1.2. Der Vertrag zugunsten Dritter als Rechtsinstitut des modernen Privatrechts	27
1.2.1. Die Überwindung des alteri stipulari nemo potest durch Naturrecht und Usus Modernus	27
1.2.2. Die vertragliche Drittbegünstigung in den großen natur- rechtlichen Kodifikationen	56
1.2.3. Wissenschaft und Praxis im Zeitalter der Historischen Rechtsschule	64
1.2.4. Das Prinzip der unmittelbaren und selbständigen Drittberechtigung	80
1.2.5. Die Entstehungsgeschichte der §§ 328ff BGB	108

Kapitel 2

<i>Der Anwendungsbereich des Vertrages zugunsten Dritter in der modernen Praxis</i>	129
2.1. Begriff	129
2.2. Parteiwille und Vertragszweck	131
2.3. Das Fallmaterial: Der vertragstypische Anwendungsbereich des Vertrages zugunsten Dritter in der Rechtspraxis	138
2.4. Der Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte	182
2.5. Verfügungsverträge zugunsten Dritter?	194

*Kapitel 3***Die dogmatischen Strukturen des Vertrages zugunsten Dritter 209**

3.1. Die Trennung zwischen Vertrag zugunsten Dritter und Valutaverhältnis	209
3.2. Das Recht auf die Vertragsleistung	211
3.2.1. Die Zweigliedrigkeit des Vertrages zugunsten Dritter	211
3.2.2. Die Aufspaltung von Vertragspartei- und Gläubigerstellung	213
3.2.3. Die Struktur des Rechtserwerbs des Drittbegünstigten	219
3.2.3.1. Rechtserwerb ohne Mitwirkung	219
3.2.3.2. Voraussetzungen und Zeitpunkt des Rechtserwerbs/Zwischen-erwerb des Versprechensempfängers	226
3.2.3.3. Auslegung der Drittbegünstigung	237
3.2.3.4. Bestandskraft des Rechtserwerbs	241
3.2.3.5. Die Vermögenszuordnung der Vertragsrechte: Verfügungsrecht und Gläubigerzugriff	254
3.2.3.6. Rechtssystematische Qualifikation	276
3.3. Das Valutaverhältnis	286
3.3.1. Zuwendung und Causa	286
3.3.2. Qualifikation der unentgeltlichen Zuwendung durch Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall als Rechtsgeschäft unter Lebenden oder als Rechtsgeschäft von Todeswegen?	289
3.3.3. Der Schutz der (Nachlaß-)Gläubiger und Pflichtteilsberechtig-ten	303
3.3.3.1. Der Zugriff der (Nachlaß-)Gläubiger im Wege der Anfechtung .	303
3.3.3.2. Ansprüche der Pflichtteilsberechtigten	312
3.3.3.3. Weitergehende Privilegierung der Zuwendung, insbesondere der Lebensversicherung?	319
3.3.4. Die Konstruktion der Zuwendungs-Causa	323
3.4. Vertragsstörungen	333
3.4.1. Einwendungen	333
3.4.2. Leistungsstörungen	339
3.4.3. Bereicherungsausgleich	352
<i>Literaturverzeichnis</i>	364
<i>Entscheidungsregister</i>	399
<i>Sachregister</i>	428